

DLRG

WIR IN MÜNSTER



Information 1-2012

**Bezirkstagung 2012
Bezirks-Jugendtag 2012**



Erleben | Testen | Losfahren

Sicherheit beim Fahrradkauf: In der Erlebniswelt von Fahrrad-XXL finden Sie nicht nur mehr als 5000 Räder zur Auswahl, sondern auch professionelle Beratung und umfangreiche In- und Outdoor-Testmöglichkeiten. So fahren Sie garantiert sicher!



Fahrrad **XXL**
Hürter

Fahrrad XXL Hürter | Hammer Straße 420 | 48153 Münster
T 0251. 9 78 03-0 | Mo-Fr 9:30-19:00 Uhr | Sa 9:00-16:00 Uhr
www.fahrrad-xxl.de

Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Förderer der DLRG Münster

Brrr... war das einige Wochen kalt in Münster. Doch zum Glück ließ uns der Schnee in diesem Jahr in Ruhe. Somit konnten die Ausbilder und Kursteilnehmer in den Ausbildungszentren recht gut über den Winter kommen.

Eiszeit hieß es jedoch für unsere Einsatztaucher, die sich die Gelegenheit nicht nehmen ließen, einmal unter die Eisflächen zu schauen und das notwendige Training unter Eis zu absolvieren.

Die Strömungsretter ließen sich von den Temperaturen ebenfalls nicht von spektakulären Trainingseinheiten abbringen. Sei es in der Ems, in der Werse oder in einem Trainingscamp im Süden der Republik.

Der Bereich Ausbildung sorgte besonders intensiv für Nachwuchskräfte in der Schwimm- und

Rettungsschwimmausbildung. Neue Lehrscheininhaber wurden hier direkt eingebunden und bestanden die Feuertaufe mit Bravour.

Unser Ausbildungszentrum am Lechtenbergweg, als zentraler Ort der Aus- und Weiterbildung, der Verwaltung und des Einsatzwesens, hat umfangreiche Sanierungen hinter sich. Doch nach der Sanierung 2011 ist vor der Sanierung 2012. Da gibt es noch viel zu tun. Wir packen es an.

Sammelt man alle Stunden der ehrenamtlichen Aktivitäten des vergangenen Jahres, so ist eine neue Höchstmarke von ca. 22.700 Stunden erreicht. Gut dass das nicht in Geld aufgerechnet wird, denn da würde manchem angst und bange, wenn er das bezahlen müsste; ist halt Ehrenamt! Das alles



wurde in einen Erfolgsbericht gepackt. Dieser konnte unserem Schirmherrn Oberbürgermeister Markus Lewe presserwirksam übergeben werden, der wiederum zeigte sich begeistert von den Erfolgen. ■

Begeisterung auf dem Weg zu neuen Erfolgen allen ehrenamtlichen Aktiven, Freunden und Förderern der DLRG Münster wünscht

Wilfried Sandbaumhüter

Wir trauern um ...

Heinz Horn, verstorben im Januar 2012 im Alter von 84 Jahren. Heinz Horn war verdientes, langjähriges Mitglied der DLRG Münster. ■

Wir gratulieren ...

... Anne Feldmann, Präsidentin des DLRG-Landesverbandes Westfalen, zum Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Anne Feldmann erhielt im Februar 2012 durch die Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein Westfalen die Ehrung für lang-

jährige, ehrenamtliche Arbeit in der DLRG Haltern am See, ihre Tätigkeit als Präsidentin des DLRG-Landesverbandes Westfalen und kommunalpolitische Tätigkeit in Haltern und im Kreistag Recklinghausen. ■



Inhalt

Bezirkstagung 2012	5
Verdienstehrunen 2012	8
Die Jugend tagt	10
Ehrung langjähriger Mitglieder 2012	11
Neue Lehrscheine für die DLRG Münster	12
Hilfe, ein Tauchunfall! – Was nun?	13
Erfolg im Lehrgang	13
Ab jetzt für immer: Schwimmer	14
Landesverbandstagung Öffentlichkeitsarbeit in Münster	15
Erfolgsbericht 2012	15
Elternalarm!!!	16
ABZ Handorf	16
Ausbilderfahrt Roxel I nach Aachen	17
Nachhilfe für das Neue Südbad	17
Eisretter	18
Hochwassertraining	18
Eisgefahr!	19
Einsatztaucher unter Eis	19
Prüfungsvorbereitung Ausbilder Schwimmen	20
Gemeinsame Grundausbildungsblöcke der DLRG Münster	21
Neue Ausbilder Schwimmen im Bezirk Münster	21
Reken 2012	22
Spektakuläres DLRG-Training	23
Patrick Sandfort rief und sie kamen	24
Teilnehmen und Gewinnen!	25
Impressum	26

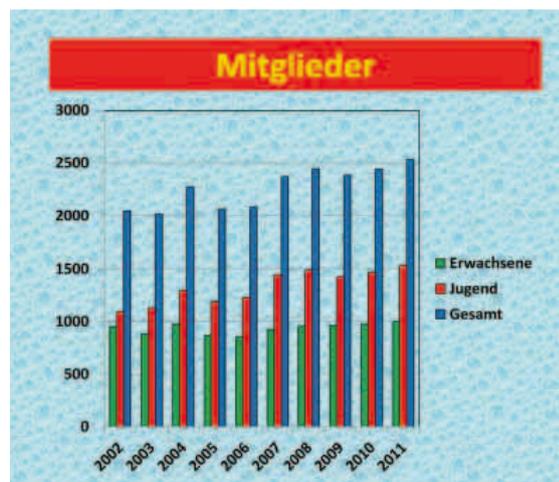
Bezirkstagung 2012

Nach dem Rückblick, Blick nach vorn!

Die Bezirkstagung der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) Münster am vergangenen Wochenende war Rückblick und Vorschau zugleich.

Bezirksleiter Michael Schmidt, Ausbildungsleiterin Manuela Eschert und Einsatzleiter Patrick Sandfort präsentierten den Delegierten und Mitgliedern einen Bericht, der von Erfolg geprägt war. Mitgliederrekord, höchste Ausbildungszahlen in der Schwimmausbildung in Münster, zahlreiche Einsätze bei Großveranstaltungen, bestausgebildete Strömungsretter und Schwimmausbilder sind Erfolgsgaranten der DLRG Münster.

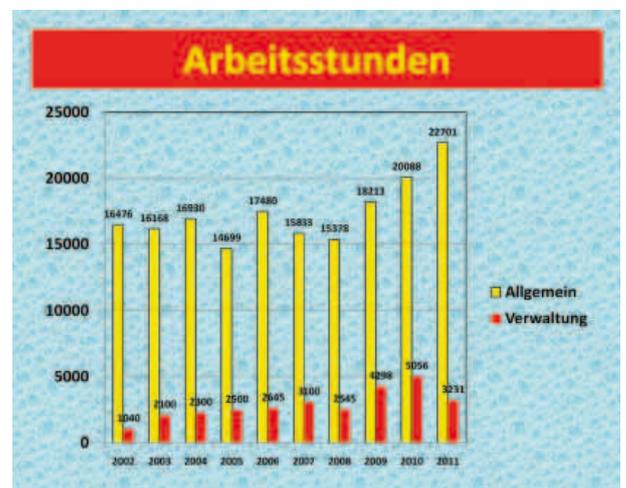
Im Einzelnen ging Michael Schmidt besonders auf die mit 2.537 höchste Mitgliederzahl seit Bestehen der DLRG Münster ein. Sie spiegelt insbesondere die gute Arbeit in den Ausbildungszentren wider. Hier wurden auch die kontinuierlich guten Zahlen der Schwimm- und Rettungsschwimmausbildungen erzielt, die die DLRG Münster schon traditionell zum größten Schwimmausbilder in Münster machen. Die Anzahl der insgesamt geleisteten Arbeitsstunden kennt scheinbar keine Grenze nach oben. Fast 23.000 Stunden, davon 3.200 Stunden in der Verwaltung, wurden in 2012 ehrenamtlich geleistet. In der Öffentlichkeitsarbeit wurden laut Michael Schmidt die Ereignisse und Erfolge der DLRG Münster sehr gut präsentiert. Die Anzahl der Veröffentlichungen in den Printmedien, dem lokalen Radio und dem Fernsehen waren bemerkenswert. Die „DLRG – Wir in Münster“ steigert auf Grund der Nachfrage ständig die Auflage. In immer mehr Arztpraxen und an anderen exponier-



Im Ausbildungszentrum am Lechtenbergweg wurden bei 73 Lehr- und Ausbildungsveranstaltungen über 1.000 Teilnehmer verzeichnet. Gemeinsame Aus- und Weiterbildungen mit anderen DLRG-Gliederungen, der Feuerwehr, dem Stadt-Sport-Bund und den anderen Hilfsorganisationen wurden durchgeführt. Um dieses Aus-

bildungszentrum in Schuss zu halten, wurden in 2011 zahlreiche Sanierungen in den Verwal-

ten Stellen liegt sie ständig aus. Auch der Internetauftritt wird von Arne Husberg immer wieder aktualisiert. Die Zusammenarbeit mit dem Landesverband wurde in diesem Bereich deutlich vorangebracht. Der „Erfolgsbericht 2011“ wurde dem Schirmherrn Oberbürgermeister Markus Lewe pressewirksam auf dem Prinzipalmarkt überreicht.



tungs- und Schulungsbereichen notwendig. Ein Dachschaden, es gab einen Wassereinbruch, musste zusätzlich gestemmt werden. Der neue Eingang heißt die Besucher der DLRG Münster willkommen.

Patrick Sandfort führte die Delegierten und Mitglieder in seinem Teil des Berichtes mehrfach auf und an die Gewässer in und um Münster. Die große Einsatzübung an der Werse oder eine Aufräumaktion in der Ems bei Telgte zeigten die gute Zusammenarbeit mit anderen Organisationen. Zahlreiche Großveranstaltungen wie die Ruderregatten auf dem Aasee und der Triathlon im Hafen zeugten von hoher Einsatzbereitschaft. Erstmals gab es einen Fachberater-Lehrgang Hochwasser in Münster. Holger Sandbaumhüter wurde neuer Zugführer. Erstmals wurden Strömungsretter vor Ort ausgebildet. Vier Teilnehmer aus Münster konnten an einem Seiltechnik-Lehrgang in Stuttgart teilnehmen. Die Einsatztaucher wurden mit Arbeiten unter Wasser vertraut gemacht. In der „Eiszeit“ des letzten Winters stand das Tauchen unter Eis auf dem Übungsplan. Neue Signalmänner wurden ausgebildet. Auf Einladung des Kreisverbindungskommandos Herne wachte die DLRG Münster bei einer Übung im Truppenübungsgelände Dorbaum über die Kameraden des Technischen Hilfswerks, der Bundeswehr, des Malteser Hilfsdienst und der Johanniter Unfall Hilfe. Bei einem Schiffsbrand auf dem Dortmund-Ems-Kanal unterstützte die DLRG Münster die Feuerwehr Münster. Ein erfolgreicher Taucheinsatz im Aasee machte eine Studentin glücklich, die ihren Schlüssel im Aasee verloren hatte und um ihren bevorstehen-

Auszug aus der Präsentation



den Jahresurlaub fürchtete. Die Nachwuchsmann/Frauschaft des JugendEinsatzTeams unter Ulla Kramer und Tabea Mildnerberger führte mit verschiedenen Aktionen junge Nachwuchskräfte an die Geschehnisse im Einsatzwesen heran.

Manuela Eschert konnte als Ausbildungsleiterin sehr stolz auf die Erfolge 2011 sein. Von der Assistentenausbildung in Reken, über gemeinsamen Grundausbildungsblock, Prüfungsvorbereitungslehrgang bis zu neuen Lehrscheininhabern reichte die Bilanz. Zahlreiche Lehrgänge zur Lehrscheinverlängerung und weitere Aus- und Fortbildungsmaßnahmen runden den Erfolg ab. Kooperationen mit der Universität, Schulen, der Stadt Münster und dem StadtSportBund tragen zu den Erfolgen im Bereich Ausbildung bei. Besonders erfolgreich waren DLRG-Ausbilder in einer Ferienschwimmaktion der Stadt Münster in Zusammenarbeit mit der Stadt Münster und anderen Vereinen.

Michael Schmidt setzte den Bericht des Vorstandes mit der DLRG-Jugend fort. Hier stand zweifelsfrei das Landesjugendtreffen im Focus, das für den Landesverband in Münster ausgerichtet wurde. Das Dechaneifest ist ein fester Bestandteil im Programm der DLRG-Jugend. Aus den Ausbildungszentren berichtete er über die Ausbilderfahrten und besondere Aktionen, wie z. B. den „Elteralarm“ im ABZ Roxel II. Die Aktiven aus der Papst-Johannes-Schule konnten mit der Lebenshilfe das 40-jährige Bestehen dieser Organisation feiern. Der Bericht wurde von den Anwesenden mit großer Zustimmung aufgenommen.

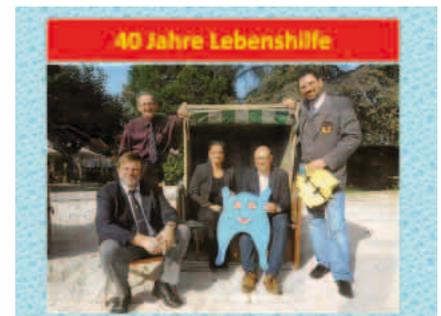
Begleitet wurden die Leistungen der Aktiven von einer finan-

ziell ausgewogenen Arbeit der Geschäftsführung, die von den Kassenprüfern eindeutig bestätigt wurde. Entsprechend fiel es den Delegierten leicht, den Vorstand für das zurückliegende Jahr einstimmig zu entlasten.

Für das Jahr 2012 wurde den Delegierten ein Haushaltsplan zur Abstimmung vorgelegt, der es in sich hat. Die Aufwendungen für Ausbildung und Einsatzwesen mussten den gestiegenen Anforderungen angepasst werden. Da reichen die Beiträge der Mitglieder und die Kostenbeiträge aus den Schwimmkursen nicht immer aus. Spenden sind daher stets willkommen. Nicht zuletzt sollen öffentliche Mittel auch in 2012 helfen, die



dringend notwendigen weiteren Sanierungen im Ausbildungszentrum am Lechtenbergweg zu stemmen. Hier werden auch in 2012 zahlreiche Lehrgänge die interne Aus- und Weiterbildung voranbringen. Das hier vorgehaltene Einsatzequipment, wie Motorrettungsboote, Fahrzeuge und Gerät der Einsatztaucher, wird den ständig steigenden Anforderungen angepasst werden müssen.



In der durch die Satzung erforderlichen Nachwahl wurden Klaus-Peter Gasch als Stützpunktleiter Papst-Johannes-Schule und Rolf König als sein Stellvertreter ebenso gewählt wie Stefanie Köbbing als weitere Kassenprüferin.



Verdienstzeichen

Verdienstleistungen 2012

Lo**L**ob und Anerkennung heißt die Währung, mit der ehrenamtlich Aktive in der DLRG Münster entlohnt werden. Die Freude am Dienst in der Wasserrettung lässt manchen Aktiven den größten Teil der Freizeit damit verbringen,

Kindern das Schwimmen beizubringen, im Katastrophenschutz und Wasserrettungsdienst Leben zu retten oder auch "hinter den Kulissen" im administrativen Bereich ehrenamtlich zu arbeiten. Immer öfter können viele noch

junge Aktive auf ein langjähriges Engagement zurückblicken.

Bezirksleiter Michael Schmidt und seine Stellvertreter Klaus Köbbing und Ari Schmitz ehrten anlässlich der Bezirkstagung 2012 mit dem:

Verdienstzeichen der DLRG in Silber:



Michael Fischer

Mitglied seit 1983, Ausbilder in der Anfänger- und Jugendschwimmbildung von 1983 bis 2004. Bootsführer im Wasserrettungsdienst seit 2000, Bootsführer im Katastrophenschutz seit 2000, Schatzmeister seit 2006, als dieses Ehrenamt noch Geschäftsführer hieß. Michael Fischer ist nach fast 20 Jahren Ausbildungsarbeit im ABZ Ostbad in den Bereich Einsatz gewechselt. Als Bootsführer ist er immer einsatzbereit. Seine ruhige und besonnene Art findet große Anerkennung im Bereich der Ausbildung von Nachwuchskräften. Als Geschäftsführer und Schatzmeister genießt er vollstes Vertrauen.



Renate Rennecke

Mitglied seit 1984, Ausbilderin Anfängerschwimmen seit 1984 im ABZ Handorf. Sie führt seit 28 Jahren als Ausbilderin das Eltern-Kind-Schwimmen für 3-5 Jährige eigenständig mit drei Kursen pro Jahr durch. Ihr langjähriges Engagement gilt als außergewöhnlich intensiv.

sensible Arbeit. Die DLRG Münster würdigt damit eine Tätigkeit, die wie alle Bereiche der Administration nicht immer im Focus der Vereinsdarstellung stehen, ohne die jedoch kein Verein lebensfähig ist. ■



Wolfgang Sbrzesny

Mitglied seit 1989, Geschäftsführer von 1997 bis 2003, anschließend bis heute verantwortlich für die Mitgliederverwaltung bei ca. 2.500 Mitgliedern. Bei ca. 100 Ein- und Austritten pro Jahr ist dies eine zeitintensive und manchmal

Verdienstzeichen der DLRG in Bronze:



Christoph Rose

Mitglied seit 1983, Einsatztaucher seit 1997, Gerätewart Tauchen seit 2011, scheut auch nicht davor zurück, Bohrer und Schraubendreher als eher untypisches DLRG-Werkzeug zu benutzen.





Rembert Egbringhoff

Mitglied seit 1995, Einsatztaucher von 1998 bis 2010, KATS -Helfer seit 1998, äußerst aktiv in allen gefragten Bereichen, mit der Erfahrung aus dem Katastropheneinsatz 2002 in Dessau.



Ingo Stark

Mitglied seit 1995, Bootsführer und Wasserrettungsdienst seit 1997, KATS-Helfer 2002 bis 2008, seit 2009 KATS-Zugführer und Rettungsassistent. Er ist seit über 16 Jahren im Bereich Einsatz überwiegend im Katastrophenschutz und Sanitätswesen vorbildlich aktiv.



Fabian Inkmann

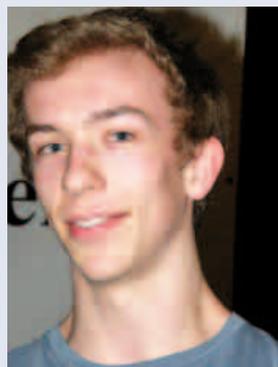
Mitglied seit 1999, Ausbildungshelfer 2000 –bis 2002, Ausbilder im ABZ Wolbeck seit 2003, Inter-

national Instructor seit 2010, seit 2009 stellvertretender ABZ-Leiter Wolbeck. Er ist seit über 13 Jahren mit überdurchschnittlichem Engagement aktiv und gerne bereit Verantwortung zu übernehmen.



Anna-Maria Reiberg

Mitglied seit 1995, Ausbildungshelferin im ABZ Handorf von 2004 bis 2006, anschließend dort Ausbilderin bis heute, seit 2010 International Instructor. Sie ist seit 15 Jahren aktiv und unterstützt die ABZ-Leitung bei der Organisation von Sonderveranstaltungen, Ausbilderfahrten und den jährlichen Stadtmeisterschaften im Schwimmen. Von ihr geht eine große Signalwirkung an die Motivation von Jugendlichen aus.



Tim Eschert

Mitglied seit 1992, seit Geburt, Ausbildungshelfer im ABZ Handorf von 2004 bis 2006, anschließend dort Ausbilder. Seit Aufnahme seines Studiums in 2011 steht er mit großem Engagement als Referent in Lehrgängen der DLRG Münster zur Verfügung. Er ist ein DLRG´ler durch und durch, der die DLRG Münster aktiv mitgestaltet.



Christiane Lösel

Mitglied seit 1987, Ausbildungshelferin von 1971 bis 1973 im ABZ Roxel I, anschließend dort Ausbilderin bis heute. Sie ist seit 25 Jahren zuverlässige Aktive, die unspektakulär, jedoch mit größter Effizienz agiert.



Stephanie Kirchhoff

Mitglied seit 1997, Ausbildungshelferin im ABZ Ostbad von 2002 bis 2003, anschließend dort Ausbilderin bis heute, seit 2008 Ausbilderin in der Papst-Johannes-Schule bei der Schwimmbildung für Menschen mit Behinderungen.

Bezirksleiter Michael Schmidt dankte den Aktiven besonders herzlich und wünschte ihnen die Kraft und Freude, das herausragende Engagement noch lange beibehalten zu können.

ws

DLRG Jugend tagt

Der Bezirksjugendtag 2012 der DLRG Münster im Februar 2012 in der Alten Dechanei war Wahltag für den zukünftigen Jugendausschuss.

1.534 Jugendliche haben im vergangenen Jahr mit über 60 Prozent den größten Mitgliederanteil in der DLRG Münster gestellt. Entsprechend stolz konnte der bisherige Jugendwart Sebastian Helmig über zahlreiche Aktivitäten berichten, die von immer mehr Jugendlichen in Anspruch genommen wurden. Schwerpunkt seiner Berichterstattung war das Landesjugendtreffen, das in 2011 für die westfälische Landesverbandsjugend mit über 660 Teilnehmern in Münster ausgerichtet wurde. Die Veranstaltung fand landesweite Anerkennung. Freizeiten und vielfältige Aktionsangebote konnten über das gesamte Jahr hunderte jugendliche Mitglieder begeistern. Dass auch der Bericht der Kassenprüfer durch Raoul Körper keine Beanstandungen ergab, überraschte nicht. Der Jugendausschuss wurde einstimmig entlastet.

Die jahrelange ausgezeichnete Vorstandsarbeit zahlte sich



Sebastian Helmig, Lea Kammann links, Jan Scheffler, Jenny Gasch, rechts

für Sebastian Helmig in einer einstimmigen Wiederwahl aus. Einen Neuanfang macht Lea Kammann als seine Stellvertreterin. Jenny Gasch, die als Kassenführerin ebenfalls wiedergewählt wurde und Jan Scheffler als Vertreter aller Jugendvertreter aus den sieben Ausbildungszentren der DLRG Münster vervollstän-

digen den Jugendausschuss. Sie wurden ebenfalls einstimmig gewählt.

Mit der Aussicht auf ein ähnlich erfolgreiches Jahr 2012 starteten die versammelten Jugendlichen mit viel Freude in einen Film- und Aktionsabend. ■ ws

Die höchste Mitgliederzahl seit Bestehen der DLRG Münster!

2.537 Mitglieder

davon 1.534 Jugendliche unter 18 Jahre oder 61%

Ganz vorne beim Anteil jugendlicher Mitglieder der Vereine in Münster!

Ehrung langjährige Mitglieder

Mitglieder sind in der DLRG und allen anderen Vereinen schlicht die Seele des Ganzen. Ist der Begriff Seele eher etwas Ungewisses, wenig Greifbares, so sind die Mitglieder doch sehr substanzvoll. Ohne sie gibt es keinen Verein, keine DLRG Münster.

Langjährige Mitglieder sind das, was sich jeder Verein wünscht, die DLRG Münster hat sie. Und einige sogar, die schon 50, 40, 25 oder 10 Jahre Mitglied sind. Doch nicht nur das, viele sind auch ebenso viele Jahre aktive Ehrenamtliche. Das macht unsere DLRG Münster so stark. Diese Mitglieder sind ak-

tive Vorbilder für alle anderen, dafür sagt die DLRG Münster ihnen größten Dank. Als äußeres Zeichen erhalten alle Jubilare ihr Mitgliedsehrenzeichen und eine Urkunde. ■

Das Mitgliedsehrenzeichen in Gold für *50 Jahre*

Mitgliedschaft erhalten:

Klaus-Peter Eichholz
Irmgard Froch
Rolf König

Das Mitgliedsehrenzeichen in Silber für *40 Jahre*

Mitgliedschaft erhalten:

Ulrike Eichholz
Karl-Heinz Eschert
Ralf Pander
Winfried Vogt
Anneliese Weigang
Ehrenfried Weigang

Das Mitgliedsehrenzeichen in Silber für *25 Jahre*

Mitgliedschaft erhalten:

Alfons Book
Volker Brummel
Robert Chrobak
Wilhelm Geuting
Andre` Hülsbusch
Andre` Kramer
Christiane Lösel
Michael Reuner
Sebastian Rohde
Knud Simon
Gaby Thoms
Herbert Thoms

Das Mitgliedsehrenzeichen in Bronze für *10 Jahre*

Mitgliedschaft erhalten:

Timo Adiek
Mahni Albers
Milad Albers
Tobias Allmers
Alina Baumann
Leonie Baumann
Tim Bendowski
Christoph Billik
Verena Billik
Lara Breyer
Lisa-Maria Da Silva
Timo Donnermeyer
Torsten Elskamp
Viviane Laura Falkenberg-Gurges
Rafael Felgosa
Luisa Franke Gomez
Leon Fölling
Sebastian Giffei
Renate Agnes Heckmann
Lisa Hegemann
Leon Häder
Laura-Isabell Hänsel
Anna Hülsmann
Katharina Joksch
Ludger Kammann
Regina Kammann
Tom Kaven
Sophie Kramer
Eva-Maria Kraus
Philip Kötters
Lukas Kümper

Julia Leuer
Carina Lux
Julian Lütke-Lengerich
Kim Niemann
Maike Niemann
Markus Niemann
Christopher Rass
Jana Reher
Dominic Rottwitt
Kirsten Schachtsiek
Birgit Scheper
Leon Scheper
Katharina Scheunemann
Anne Schmitz
Alexander Scholz
Anna Schuth
Anna Patricia Simon
Frederic Stefan Simon
Jan Spliethoff
Diethild Stücker
Charlotte Teschers
Franziska Teschers
Ronja Trapp
Mirko Tobias Verheyen
Ingrid Vienenkötter
Ulrike Vienenkötter
Hannah Vosseberg
Rudolf Wegmann

Ausbildung

Neue Lehrscheine für die DLRG Münster

Das Ziel war klar. Der Lehrschein der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft musste es werden. Der Weg war lang für Stefanie Köbbing, Stefanie Voigt, Lisa Furmanek, Charlotte Teschers, Nils Saphörster und Thorben Eick, alle samt junge DLRG-Aktive aus Münster, die sich dem Ehrenamt verschrieben haben.



Über das Rettungsschwimmabzeichen in Silber, die Ausbildung zum Sportassistenten Schwimmen, dem Ausbildungsassistenten Rettungsschwimmen, das Schnorcheltauchen erreichten sie einen Grundausbildungsblock mit Methodik, Didaktik und Pädagogik und anderen Fächern. Betreute Praktika in der Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung waren dann Voraussetzung für den abschließenden Lehrscheinlehrgang. Dieser erfolgte als Kompaktlehrgang über sieben Tage in Schwerte. Die abschließende Prüfung mit Schreiben von Ausbildungskonzepten, Lehrproben im Lehrsaal und im Schwimmbad bestanden alle Absolventen mit besten Ergebnissen.

Manuela Eschert, Ausbildungsleiterin der DLRG Münster, freut sich mit den „Neuen“, zusätzliche Ausbilder in allen Bädern, in denen die DLRG Münster ausbildet, einsetzen zu können, die bereit sind Verantwortung zu übernehmen. ■ ws



Ausbildung

Hilfe, ein Tauchunfall! - Was nun?

Am 12.11.2011 trafen sich 11 engagierte Lehrscheininhaber und Interessierte der DLRG Münster, um ihr Wissen in Bezug auf das Thema Tauchmedizin und HLW zu erweitern und zu vertiefen.

Als erstes stand das Thema Tauchunfälle und Taucherkrankheiten auf der Tagesordnung. Dort wurden zahlreiche Beispiele wie Barotraumata in

den Kopfhöhlen, der sogenannte Tiefenrausch oder die Dekompressionskrankheiten erklärt und erläutert, welche Maßnahmen man bei einem solchen Tauchunfall ergreifen muss. Dieses Thema wurde durch diverse Erfahrungsberichte des Referenten Jochen Vosseberg, einem erfahrenem Lehrrettungstaucher der Feuerwehr, sehr lebhaft und anschaulich aufbereitet.



Andreas Patzer

Patzer sehr einfach und einleuchtend beigebracht.

Und so ging auch diese kurzweilige Lehrscheinfortbildung zu Ende und es bleibt zu hoffen, dass auch die kommenden Lehrveranstaltungen so interessant und lebendig werden wie die bisherigen. ■

Franziska Teschers



Jochen Vosseberg

Und auch der zweite Teil der Fortbildung, die Erklärung und Einweisung in die AEDs (Automatisierter Externer Defibrillator) der DLRG wurde durch die theoretische Erläuterung und die praktische Demonstration durch Andreas

Erfolg im Lehrgang

Holger Sandbaumhüter hat im Oktober 2011 beim DLRG-Präsidium in Bad Nenndorf seinen Zugführerlehrgang bestanden.

Kurz zuvor haben bereits Patrick Sandfort und Silvan Rieder mit Erfolg an einem Lehrgang „Grundlagen der Stabsarbeit“ teilgenommen.

men, der den ersten Abschnitt für den Verbandsführer darstellt.

Patrick Sandfort

Holger Sandbaumhüter



Ab jetzt für immer: Schwimmer

Nach dem großen Erfolg in den Osterferien 2011 konnten unter diesem Titel in den Herbstferien 2011 erneut Kinder aus Münster an kostenlosen Schwimmkursen teilnehmen. Das Sportamt der Stadt Münster, Schulen und Münsteraner Schwimmvereine boten diese Kurse im Rahmen des Projektes "NRW kann Schwimmen" für Schüler der fünften Klassen an. Dieses ist ein Projekt des Ministeriums für Schule und Weiterbildung zur Förderung der Schwimmfähigkeit von Schülern der Klassen vier bis sechs aller Schulformen.

Die DLRG Münster beteiligte sich an diesem Projekt mit insgesamt sechs Schwimmkursen. Es

wurden je zwei Schwimmkurse in Hilstrup, Roxel und Kinderhaus durchgeführt. Erfahrene Ausbilder und Lehrscheininhaber der DLRG Münster, die jeweils von einem Assistenten unterstützt wurden, unterrichteten maximal 10 Schüler pro Gruppe eine Stunde täglich an zehn Terminen.

Hochmotivierte Kinder erreichten innerhalb dieser Zeit hohe

Lernerfolge. Etliche Kinder erwarben nicht nur das Seepferdchen, sondern auch das Jugendschwimmabzeichen in Bronze, einige sogar das Jugendschwimmabzeichen in Silber. Nicht nur die Kinder, auch die Übungsleiter hatten viel Freude an den Kursen.

Ein Dank an die engagierten Übungsleiter der DLRG! ■

In den Osterferien 2012 wird die DLRG Münster sich wieder an diesem Projekt beteiligen. Dann wird es erneut heißen:

Ab jetzt für immer: Schwimmer.
Manuela Eschert



Gewonnen! ...



... hat die 11-jährige Larissa Antepohl aus Münster im Preisrätsel 2-2011 den 1. Preis.

1 Gutschein in Höhe € 50,00 von Fahrrad XXL Hürter

erhielt die junge Gymnasiastin des Pascal-Gymnasiums für die richtige Einsendung. Sie ist seit 2011 Mitglied in der DLRG Münster und hat im Ausbildungszentrum Kinderhaus ihr Deutsches Jugendschwimmabzeichen in Gold erworben. Marie Hagenbach, Brigitta Jacobs und Michael Schroeder erhielten je

1 Gutschein für eine LWL-Museumscard für Familien.

Diese berechtigt zum kostenlosen Besuch von 17 LWL-Museen über ein Jahr.

1 Schwimmkurs nach Wahl von der DLRG Münster

erhielt Jens Küper. Sie alle wussten, dass „Bionik – Patente der Natur“ eine Sonderausstellung im LWL-Naturkundemuseum in Münster ist und dass man am besten mit dem „Fahrrad“ dorthin kommt. Allen Einsendern vielen Dank für ihr Interesse und den Gewinnern viel Spaß mit Fahrrad, LWL-Museumscard und Schwimmkurs.

Den Sponsoren danken wir ganz herzlich und empfehlen sie als bewährte Partner der DLRG Münster! ■

Die Redaktion

Anmerkung der Redaktion:

In der Ausgabe 2-2011 haben wir im Namen des Gewinners Heinz Brandt leider das „t“ unterschlagen. Entschuldigung!

Landesverbandstagung Öffentlichkeitsarbeit in Münster

Im Oktober vergangenen Jahres tagten „Öffentlichkeitsarbeiter“ aus dem gesamten Landesverband Westfalen in Münster. Bärbel Brünger, Leiterin der LV-Öffentlichkeitsarbeit, und ihr Stellvertreter Gerd Korditzke informierten über die bevorstehende gemeinsame Fachtagung des LV in Selm. Hauptthema war die Zusammenarbeit mit der Presse vor Ort. Die Teilnehmer sollten Tipps im Umgang mit Redaktionen und Redakteuren erhalten. Die Themenverarbeitung in der DLRG und den Redaktionen soll möglichst kompatibel gestaltet werden, um größtmöglichen Effekt zu erzielen. Wer kann dazu besser referieren als der Chefredakteur einer namhaften Zeitung. Wilfried Sandbaumhüter, Leiter der Öffentlichkeitsarbeit in Münster, konnte mit dem Chefredakteur der Westfälischen Nachrichten, Dr. Norbert Tiemann, einen besonders exponierten Experten gewinnen. Dr. Tiemann referierte über die Bedeutung und die Zielsetzungen der Westfälischen Nachrichten. Ein Verlagsfilm informierte die DLRG-ler umfangreich über den Aschendorff-Verlag und die Zeitung. Viele Fragen wurden von ihm ausführlich beantwortet. Da die Tagung an einem Samstag stattfand, standen leider fast alle Räder, wie zum Beispiel



l. Dr. Norbert Tiemann, 3. v.l. Bärbel Brünger

die Rotationsstraße der Westfälischen Nachrichten, still. Dr. Tiemann gelang es jedoch sehr anschaulich die Abläufe zu schildern. Dafür sagten die Teilnehmer herzlichen Dank.

Im weiteren Verlauf wurden die gewonnen Eindrücke im Hof Hesselmann verarbeitet. Ein besonderes Thema wurde noch ausführlich behandelt. Das Jubiläum 100 Jahre DLRG in 2013 wirft seine Schatten voraus. Vorgestellt wurden die Pläne einer Bootsstaffel, die der LV-Westfalen gemeinsam mit dem LV-Nordrhein durchführen will. Sobald konkrete Termine feststehen, soll darüber berichtet werden.

Eine weitere Gruppe der Tagung sollte ursprünglich in gleicher Weise einen Besuch bei der Münsterschen Zeitung machen. Auch hier hatte sich Chefredakteur Stefan Bergmann dankenswerter Weise zu einem Referat bereit erklärt. Zum größten Bedauern des Organisators Wilfried Sandbaumhüter musste diese Gruppe der Tagung aus DLRG-internen Gründen absagen.

Die DLRG Münster wird im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Landesverband weitere Tagungen in Münster anbieten. ■

ws

Erfolgsbericht 2011

Wo können die DLRG-Erfolge eines ganzen Jahres besser aufgehoben sein als beim Schirmherrn der DLRG Münster Oberbürgermeister Markus Lewe. So dachte Wilfried Sandbaumhüter, Leiter der Öffentlichkeitsarbeit, der damit eine lange unterbrochene Tradition wieder aufleben lassen wollte. Ursula Suer im Büro des Oberbürgermeisters fand einen Termin im wohlgefüllten Kalen-

der, und die Übergabe konnte Ende April stattfinden.

Mit dem Hochwasserrettungsboot „Ömmes“ auf dem Prinzipalmarkt wurde sofort Aufmerksamkeit erregt. Als dann Oberbürgermeister Markus Lewe im Boot den Bericht entgegennahm, überzeugten sich zahlreiche Passanten davon, dass der Schirmherr sich auch im Führerstand eines Rettungsbootes der

DLRG bestens präsentieren kann. Insider wissen dies schon länger, hat Markus Lewe doch schon mehrfach Rettungsbootserfahrung gesammelt.

Der Bericht wurde überreicht durch die stellvertretenden Bezirksleiter Klaus Köbbing und Ari Schmitz sowie Einsatzleiter Patrick Sandfort und Wilfried Sandbaumhüter. (Siehe Titelfoto). ■ ws

Ausbildungszentren

Elternalarm!!!

Wie schon seit Ende der Südbad-Zeiten fand auch am letzten Kursabend im Dezember der mittlerweile sehr beliebte „Elternalarm“ statt.

Dazu sind alle Eltern eingeladen mit ihren Kindern im Bad eine gemeinsame Zeit zu verbringen. Diverse Spiel- und Übungsmaterialien werden zu Verfügung gestellt und ausgiebig genutzt.

Mit Zustimmung der Eltern traut sich so manch ein Kind auch die „Untiefen“ des Bades zu erkunden. An dieser Stelle wieder ein herzliches Dankeschön an unsere Einsatztaucher für die Unterstützung.

Zum Abschluss ging wohl jedes Kind glücklich mit einer Nikolausstüte heim.

Im Anschluss ließen wir Ausbilder bei einem weihnachtlichen Essen in der Gaststätte Brintrup das gemeinsame Jahr ausklingen. ■

Michaela Köbbing



ABZ Handorf

Am 15.1. trafen sich die Ausbilder vom ABZ Handorf zu einem Dankefrühstück für 2011 im Heidehof. Nach einem reichhaltigem Frühstück und anschließendem Bilderschauen von der Ausbilderfahrt in 2011 wurden noch Gesellschaftsspiele gespielt und gekickert. So kann das neue Jahr gut starten. ■

Christoph Reiberg



Ausbilderfahrt Roxel I nach Aachen



Mal am Brunnen ...



... mal am großen Loch



Essen mal so ...



... und mal so!

Nachhilfe für das neue Südbad ...

...brauchten die Podiumsteilnehmer einer Diskussion um das neue Südbad. Erst Nachhilfelehrer Stefan Bergmann, Chefredakteur der Münsterschen Zeitung, brachte die Dame und die Herren auf den richtigen Weg. Zwar ging es hier nur darum die Buchstaben in die richtige Reihenfolge zu stellen, in der Sache war

man sich auf dem Podium allerdings ebenso uneins. Das Fazit aus dieser Veranstaltung kann nur lauten: Gut dass wir mal wieder darüber gesprochen haben. ■ ws

Südbad



Einsatz

Eisretter

Schnee und Regen, aber noch kein Eis in diesem Winter. Dennoch stellt sich die DLRG Münster auf eine neue Eiszeit des beginnenden Winters ein.

Patrick Sandfort, Leiter Technik, setzte im Dezember 2011 das Thema Eisrettung auf den Dienstplan der Wasserretter. Bezogen auf die möglichen Einsatzlagen u. a. auf dem Aasee und dem Dortmund-Ems-Kanal in Münster stellte er die Beschaffenheiten von Eisflächen vor. Besonderes Augenmerk richtete er darauf, dass die Eisschichten in einem Gewässer wie dem Aasee sehr unterschiedlich

sein können, wenn wie hier die Aa durchfließt. Es wurden auch die dortigen Eisrettungsstationen vorgestellt. Als Rettungsggerät steht der DLRG Münster ein sogenannter Eisretter zur Verfügung, der aus den Beständen der Feuerwehr Münster übernommen werden konnte. Ausgestattet mit einem Überlebensanzug, wurde die Handhabung des Eisretters durch einen Retter vorgestellt. Da mangels Eissituation nur auf dem Trockenen geübt werden konnte, hofft Patrick Sandfort schon bald gefrorene Gewässer vorzufinden.

■ ws



Hochwasser, oder was des einen Leid, ist des anderen Trainingsmöglichkeit.

So sah es Einsatzleiter Patrick Sandfort der DLRG Münster im Januar 2012. Die Hochwasser führende Ems bei Telgte bot das ideale Trainingsumfeld. Bei einer Wassertemperatur von

sechs Grad und einer Strömungsgeschwindigkeit von ca. 3,5m/sec können nur Strömungsretter eingesetzt werden, die speziell dafür ausgebildet wurden. Ausgerüstet mit Neoprenanzug, Wildwasser-

westen, Kopf-, Fuß- und Handschutz, trainierten sechs Retter der DLRG Münster und Telgte neben dem schwimmerischen Einsatz auch die seilgestützte Rettung. Der Aufbau eines Querseiles

zur Personenrettung, Wurfsack- und Springersperren forderten die ganze Kraft der ehrenamtlichen Wasserretter. Zahlreiche Zuschauer beobachteten interessiert das Training.

Für regionale und überregionale Einsätze stehen der DLRG Münster 16 ausgebildete Kräfte in der Einsatzgruppe zur Verfügung. Diese stellen sich immer wieder dem gemeinsamen Training mit umliegenden DLRG-Gliederungen. ■ ws



Eisgefahr!

Trägerische Sicherheit vermittelte eine pauschale Aussage Anfang Februar 2012 zur Eisstärke von 17 cm auf dem Aasee in Münster. Entsprechend reagierte die DLRG Münster mit Pressemitteilungen und warnte die Bevölkerung vor gefährlichen Eisflächen.

Dass Betreiber von gastronomischen und publikums-trächtigen Betrieben am Aasee ein besonderes Interesse an erhöhtem Publikumsaufkommen haben, ist legitim. Dass dies aber mit solchen pauschalen Aussagen einhergeht, ist sehr bedenklich.

Die Eisstärke im Uferbereich vor den Aaseeterrassen mag den angegebenen 17 cm entsprechen, aber eben nur an dieser Stelle! Niemand hatte darauf hingewie-



sen, dass z. B. die Aa ihren Weg mitten durch den Aasee nimmt. In diesen Bereichen kann und wird die Eisdecke niemals eine Stärke aufweisen wie in den genannten Uferbereichen. Dies gilt sicher auch für die Bereiche der Zuflüsse und Abflüsse der Aa und anderen Einleitungsbereichen von Oberflächenwasser. Welche Gefahren

auf Eis bei Fließgewässern bestehen, haben kurz zuvor Unfälle auf der Werse gezeigt, von denen einer tödlich war!

Die DLRG empfiehlt zur Eingrenzung der Gefahren nur Kleingewässer mit geringsten Wassertiefen für den Eissport zu nutzen, da hier die Gefahren relativ gering sind. Sollte es jedoch zu Unfällen kommen, ist ein sofortiger Notruf unter 112 erforderlich. Am

Aasee und anderen Gewässern stehen Eisrettungsstationen bereit. Die DLRG empfiehlt, sich vor dem Winterspaziergang an den Gewässern mit diesen Stationen vertraut zu machen. Das hat jetzt zwar Zeit bis zum nächsten Winter, aber der kommt bestimmt. ■

WS

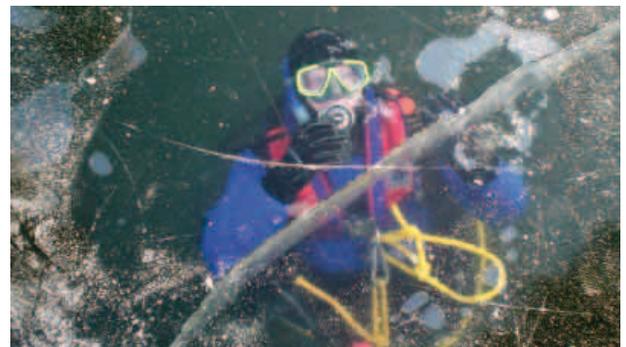
Einsatztaucher unter Eis

Kurz vor Ende der Eiszeit im Februar 2012 konnte die Tauchgruppe unter Leitung von Taucheinsatzführer Christoph Rose noch Übungstauchgänge unter Eis im Dortmund-Ems-Kanal am Ausbildungszentrum der DLRG Münster durchführen.

Zunächst wies Benedikt Giese die Teilnehmer in die besonderen Gefahren und Anforderungen des Eistauchens ein. Besonders ausführlich wurde dabei auf

die Notwendigkeit der Sicherung aller Personen auf und unter dem Eis eingegangen.

Mit einer Kettensäge wurde ein Einstiegsloch in die ca. 15 cm dicke Eisdecke geschnitten. Nach einem besonders gründlichen Sicherheitscheck erkundeten die Taucher nacheinander die Unterwasserwelt des Dortmund-Ems-Kanals. Die Signalmänner Patrick Batzill und Lars Bohlen sowie die jeweiligen Sicherungstaucher verfolgten die Tauchgänge unter der durch Eisplatten



unebenen Eisschicht mit besonderer Aufmerksamkeit, da technische oder gesundheitliche Probleme unter Eis sofortiges Reagieren erfordern.

Nach den ohne Zwischenfälle durchgeführten Tauchgängen erfolgte eine ausführliche Nachbesprechung bei wärmenden Getränken. ■

Gerda Pries und
Ute Ridderbusch



Prüfungsvorbereitungslehrgang zum Erwerb des Ausbilder Schwimmen

Erneut wird sich die Prüfungsordnung zum 01.01.2014 ändern. Ab dann können Ausbildungsassistenten Schwimmen ab 18 Jahren und auch Ausbilder, die im Besitz des Rettungsschwimmabzeichens Silber sind, nicht mehr im Auftrag der DLRG Jugendschwimmabzeichen abnehmen. Erforderlich hierzu ist dann mindestens die Qualifikation Ausbilder Schwimmen.

Übergangsweise bis zum 31.12.2012 kann diese Qualifikation für langjährig erfahrene Ausbilder in einem Cross-over-Verfahren erworben werden. Eine Voraussetzung hierzu ist die Teilnahme an einem Prüfungsvorbereitungslehrgang.

Neben dem Landesverband hat die DLRG Münster als Bezirk einen solchen Lehrgang unter der Lei-

tung von Nicole Kramer vor Ort angeboten.

Teilnehmen konnten in der Schwimmausbildung erfahrene Ausbildungsassistenten und Ausbildungshelfer mit mindestens fünf Jahren verantwortlicher Position im Anfängerschwimmen bzw. in der Jugendschwimmausbildung.

Der Prüfungsvorbereitungslehrgang fand an einem Wochenende im Februar statt. Inhaltlich gab es unter anderem eine Auffrischung der Themen zur Unterrichtsplanung und -gestaltung und zur Technik und Methodik des Schwimmunterrichts. Während des Lehrgangs wurde mit dem Erstellen eines schriftlichen Ausbildungskonzeptes begonnen. Im Handorfer Bürgerbad wurde das theoretisch Formulierte in die

Praxis umgesetzt und in Form von Lehrproben geübt.

Weitere zu erfüllende Kriterien sind ein aktuelles Rettungsschwimmabzeichen in Silber, ein aktueller Erste-Hilfe-Kurs sowie die Teilnahme am gemeinsamen Grundausbildungsblock .

Wer diese Voraussetzungen alle erfüllt, kann am 24.03.2012 an der Prüfung teilnehmen.

19 Prüfungsteilnehmer werden dann hoffentlich ein gutes Ausbildungskonzept abgegeben haben, den Test und die 2 praktischen Lehrproben mit Erfolg bestehen und weiterhin für die DLRG engagiert tätig sein. ■

Manuela Eschert



Gemeinsame Grundausbildungsblöcke der DLRG Münster

Im Oktober 2011 sowie im Januar/Februar 2012 fand bei der DLRG Münster jeweils ein gemeinsamer Grundausbildungsblock statt.

Grundausbildungsblock, was verbirgt sich dahinter?

In insgesamt 30 Unterrichtseinheiten werden den TeilnehmerInnen didaktisch-methodische Grundlagen wie Grundlagen des Lernens, Unterrichtsplanung, Motivation und Rhetorik vermittelt,

sowie Grundlagen aus dem personen- und vereinsbezogenen Bereich wie Kenntnisse in Satzungsfragen, rechtlichen Grundlagen, Versicherung und Prüfungsordnung.

Unter der Lehrgangsführung von Nicole Kramer wurde an jeweils 2 Wochenenden von



erfahrenen Referenten und erstmals auch von etlichen jungen Lehrscheinhabern Wissen zu den oben genannten Themenbereichen weitergegeben.

Beide Lehrgänge waren ausgebucht, da etliche Teilnehmer die Übergangsregelung zum Erwerb des Ausbilder Schwimmen nutzen wollten und diesen Lehrgang hierzu benötigen.

Dieser Lehrgang ist ebenfalls Grundvoraussetzung für etliche andere Ausbildungen in der DLRG wie zur Erlangung des Lehrscheins. ■

Manuela Eschert



Neue Ausbilder Schwimmen im Bezirk Münster



Am 24.03.2012 fand die Prüfung zum Erwerb des Ausbilder Schwimmen statt.

Nachdem bereits die Ausbildungskonzepte durch Prüfer des

Landesverbandes gelesen waren, begann die Prüfung mit dem Test. 50 Fragen waren zu beantworten.

Anschließend galt es im Schwimmbad in Handorf 2 Lehr-

proben aus den Bereichen Wassergewöhnung/-bewältigung und Technik zu absolvieren.

14 Münsteraner und 4 Teilnehmer aus Greven haben alle Prüfungen bestanden! ■

Danke an alle, die daran mitgewirkt haben, dass die hierfür erforderlichen Kurse durchgeführt werden konnten!

Manuela Eschert



Reken 2012

„Nächstes Jahr möchte ich am liebsten wieder mitmachen“, antwortet Nils Markfort auf die Frage seiner Mutter, wie es ihm auf dem Ausbilderhelferlehrgang ergangen sei. Vom 16. bis 18. März fand der jährliche Lehrgang für die 12- bis 14-jährigen Ausbildungsassistenten statt. 21 Teilnehmer aus dem gesamten Bezirk verbringen zusammen mit vier Betreuern ein ganzes Wochenende in der Jugendherberge in Reken.

Da viele Lehreinheiten auf dem Programm stehen, geht es am Freitag nach dem Abendessen direkt



mit einer spannenden Einführung in verschiedene Führungsstile los. Bei einer lebhaften Demonstration des autoritären Führungsstils schreit David Austermann Ole Schillmüller an: „Nimm endlich die Kabeltrommeln von den Ohren.“ Gemeint sind die Kopfhörer des Mp3-Players. Die jungen Ausbilder verstehen sofort, dass man



so nicht mit den Kindern im Bad umgehen sollte.

Im weiteren Verlauf des Lehrgangs wird dann aufgeklärt, wie wir bei der DLRG Schwimmanfängern richtig das Brustschwimmen beibringen. Dazu wird auch zweimal das Rekener Hallenbad besucht. Hier muss sich die Gruppe die Wasserfläche

die Teilnehmer an ihren Kameraden ausprobieren, wie man Kindern in der Anfängerschwimmausbildung das Gleiten, den Beinschlag, den Armzug und das Springen beibringt. Am Ende erkennen alle die von Michael Steinbrügge vorge-

schwommenen Fehler und nennen auch sofort Übungen zur Fehlerkorrektur.

Die wenige Freizeit, die abends vor dem ins Bettgehen bleibt, wird dazu genutzt, die anderen besser kennen



zu lernen. Es wird zusammen „gegrummelt“, gewürfelt und gewettet. „Spielschulden sind Ehrensulden“, sagt Fabian Benecke und weist damit Fabian Inkmann darauf hin, dass er nach einem verlorenen Spiel nun das Frühstück am nächsten Tag in Badehose genießen darf. So ist auch der Spaß am Wochenende nicht zu kurz gekommen.

Auf der Rückfahrt im rot-weißen Partybus (Transit) verkündet Ulrich Niesmann, er könne gar nicht darauf warten, seine neu gewonnenen Kenntnisse am kommenden Kursabend auszuprobieren.



Die Betreuer Michael Steinbrügge, Kristin Meyer, David Austermann und Fabian Inkmann sind sich sicher, dass er nicht der einzige sein wird, der sich ab jetzt viel zielgerichteter in die Schwimmbildung einbringen kann. ■

Fabian Inkmann

Spektakuläres DLRG-Training

Eisige Temperaturen, aber nicht das Eis auf Flüssen und Seen waren für die Strömungsretter der DLRG Münster im März bei einem dreitägigen Workshop in einem Trainingszentrum der Firma Bornack in Marbach am Neckar ein Thema. Bornack ist eine spezielle Firma, die neben Produkten aus der Höhenrettung auch Seminare im Bereich der Höhenrettung und Absturzsicherung anbietet. Axel Manz, selbst Höhenrettungsausbilder,

Bereits am ersten Abend ging es bei -17° Außentemperatur und 2°C Innentemperatur, neben einer kleinen Einführung in Neuerungen in der Seiltechnik, an die ersten



Praxiselemente. Dabei standen Techniken zur schnellen Rettung aus stark fließenden Gewässern im Vordergrund.

Am nächsten Tag trainierten die Strömungs-

retter mit den anderen Rettern aus dem gesamten Süddeutschen Raum in der 30m hohen Industriehalle spezielle Rettungstechniken zur Rettung aus überfluteten Gebieten. Es wurde auch das Retten von Geocachern besprochen, die gerne mal unter Flussbrücken mit Kletterseilen ihre Caches heben und dabei verunfallen können.

Am Abschlusstag bildeten die

Strömungsretter und Canyoning-Spezialist, hatte mehrere erfahrene Retter aus Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg zu diesem Workshop eingeladen.



Rettung von Personen aus Häusern auf 12m hoch liegende Dächer, Schrägseilrettung aus dem dritten Obergeschoss sowie Seilbahnen in 18m Höhe den Höhepunkt der dreitägigen Veranstaltung. ■

Patrick Sandfort

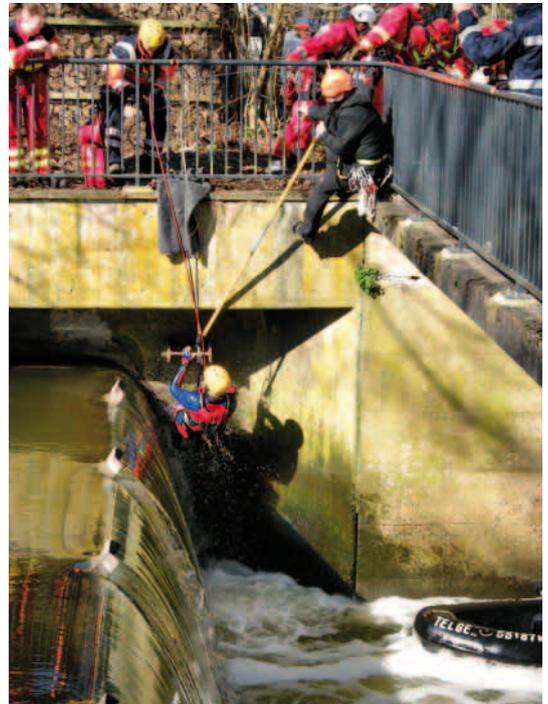
Patrick Sandfort rief und sie kamen

Strömungsretter aus dem gesamten Bundesgebiet lud Patrick Sandfort, Einsatzleiter der DLRG Münster, im März 2012 zu einem zweitägigen Workshop



Szenarien wie Retten auf Steinverblockungen und Wurfsackwerfen in der Strömung wurden unter anderem trainiert. Die besonders wichtige Eigenrettung in sogenannte Kehrwasser und das Ausweichen vor Hindernissen waren Übungsteil in der zwölf Grad kalten Lenne.

Am Stauwehr der Pleistermühle in Münster wurde es am zweiten Tag Ernst, als das Retten aus Wehren und Wasserfällen trainiert wurde. Hintergrund war der Rettungseinsatz mit einem Strömungsretter aus Münster im Jahr 2010. Dabei entwickelten die Helfer mehrere seil-



nach Münster ein. Dem Aufruf folgten Einsatzkräfte aus Leip-

gestützte Varianten, eine Person schnellstmöglich unterhalb eines Wasserfalls zu retten und für zukünftige Einsätze auf der von Kanuten bevorzugten Strecke gerüstet zu sein.

ten die Retter zeigen, wie Personen von einer Seite der Welse auf die andere gerettet werden können.

Die Effektivität des Treffens bewirkte, dass in der Folge weitere Workshops stattfinden sollen, betonte Patrick Sandfort am Ende des Trainings. ■



zig, Meißen, Weinheim, Münster und Teilen des Ruhrgebietes. Die fachliche Leitung unterstand Patrick Sandfort und Axel Manz, Spezialist für seilgestützte Extremrettung der Firma Bornack in Marbach.

Am ersten Tag stand eine Vertiefung des schwimmerischen Wissens auf der Kanu-Wildwasserstrecke in Hagen-Hohenlimburg an.



WS

Teilnehmen und Gewinnen!

Hier können alle Leser/innen der DLRG - Wir in Münster an der Verlosung von
1 Gutschein über € 50,00 der Firma Fahrrad XXL Hürter teilnehmen.

Das geht ganz einfach!

Senden Sie eine Nachricht an:

**kommunikation@muenster.dlrg.de oder DLRG Münster, -Kommunikation-,
Lechtenbergweg 7a, 48165 Münster.**

Wir wollen wissen, warum ausgerechnet Sie diesen Gutschein erhalten sollten.

Es nehmen nur Einsendungen mit vollständigem

Namen, Vornamen, Alter, Anschrift und Telefonnummer an der Auslosung teil.

Einsendeschluss: 30. Juni 2012!

Das Los entscheidet. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ausgeschlossen sind Mitglieder der Familie Sandbaumhüter und deren Angehörige.

Viel Glück!

Kostenbeiträge Schwimmkurse DLRG Münster

(gültig ab September 2006)

	Öffentlich	Mitglieder
Schwimmkurse Wassergewöhnung, Seepferdchen Deutscher Jugendschwimmpass Gold - Silber - Bronze	40,00 €	20,00 €
Junior-Retter	40,00 €	20,00 €
Deutscher Rettungsschwimmpass Bronze - Silber - Gold	55,00 €	35,00 €



Auch Ihre Spende hilft Leben retten!

Spendenkonten der DLRG Münster:

Sparkasse Münsterland Ost (BLZ 400 501 50) Konto 137 703

Volksbank Münster eG (BLZ 401 600 50) Konto 403 291 500

Besuchen Sie uns auch im Internet unter

www.muenster.dlrg.de



Impressum

Information der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft Bezirk Münster e. V.,
Lechtenbergweg 7a, 48165 Münster
Tel. 0251 784404, Fax 0251 3997192, E-Mail info@muenster.dlrg.de
Internet: www.muenster.dlrg.de

Redaktion: Wilfried Sandbaumhüter (ws)

Beiträge: Franziska Teschers, Manuela Eschert, Michaela Köbbing, Christoph Reiberg, Gerda Pries u. Ute Ridderbusch, Fabian Inkmann, Patrick Sandfort,

Fotos: Nicole Kramer, Michael Steinbrügge, Patrick Sandfort, Fabian Inkmann, K.-H. Eschert, Manuela Eschert, Benedikt Giese, DLRG Landesverband Westfalen, Archiv DLRG Münster, Wilfried Sandbaumhüter,

ViSdP: Wilfried Sandbaumhüter, Siemensstr. 20, 48153 Münster, Tel. 0251 87136637, Mobil 0172 5329151,
E-Mail: kommunikation@muenster.dlrg.de

Titellayout: © Wilfried Sandbaumhüter

Titelfoto: Der Schirmherr Oberbürgermeister Markus Lewe im Boot der DLRG Münster, zur Übergabe des Erfolgsbericht 2012 vor dem Rathaus am Prinzipalmarkt.

Foto: Alexander Ballas (Praktikant) - Münstersche Zeitung

Druckerei: Hermann Kleyer, Münster-Roxel

Artikel, die mit Namen versehen sind, geben nicht unbedingt die Meinung des Vorstandes der DLRG Münster wieder. Eingesandte Manuskripte und Fotos können nur bedingt zurückgegeben werden. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Berichtigungen vor. Nach Erscheinen wird die DLRG-Information „Wir in Münster“ unter www.muenster.dlrg.de im Internet veröffentlicht.

Organisationshinweise

Die Geschäftsstelle ist geöffnet montags von 18:00 bis 19:30 Uhr und
donnerstags von 16:00 - 18:00 Uhr

Alle Änderungen der Mitgliedsdaten wie z. B. Anschrift oder Personenstand bitten wir unverzüglich der Geschäftsstelle mitzuteilen. Verzögerungen kosten nicht nur unnötig Geld (Postrückläufe), sondern auch ehrenamtliche Arbeitskraft, die wir gerne anders nutzen.

Mitglieder, von denen noch keine Einzugsermächtigung für den Mitgliedsbeitrag vorliegt, werden gebeten diese kurzfristig zu erteilen.

Gültige Mitgliedsbeiträge ab 01.01.2009 Jugendliche: € 24,00, Erwachsene € 30,00, Familien € 60,00 und Körperschaften € 36,00, laut Beschluss der Bezirkstagung vom 04.04.2008, (Gültig bis 31.12.2011).

Alle Mitgliedsbeiträge, die nicht im Lastschriftverfahren abgebucht werden, sind am 01.01. eines jeden Jahres zur Zahlung fällig und unaufgefordert auf eines der beiden nachfolgend genannten Konten zu überweisen/einzuzahlen:

Sparkasse Münsterland Ost (BLZ 400 501 50) Konto-Nr. 137 703
Volksbank Münster eG (BLZ 401 600 50) Konto-Nr. 403 291 500

Jugendliche, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, zahlen den Mitgliedsbeitrag für Erwachsene in Höhe von € 30,00. Hiervon ausgenommen sind Auszubildende, Zivildienstleistende, Wehrpflichtige, etc., gegen Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung. Achtung!: Diese Bescheinigung ist jährlich bis zum 01.01. erneut beizubringen. Schüler können diesen Nachweis mit ersten Tag des neuen Schuljahres erbringen.

Später eingehende Bescheinigungen können nicht berücksichtigt werden.

Neue Mitgliedsbeiträge ab 01.01.2012

Jugendliche € 30,00, Erwachsene € 36,00, Familien € 66,00, Körperschaften € 36,00.

Mitglieder, die ihren Mitgliedsbeitrag im Lastschriftverfahren abbuchen lassen, erhalten einen Nachlass in Höhe € 6,00! Beschluss der Bezirkstagung vom 01.04.2011.

111 Jahre



Loevelinglohschule

Programm

11:00 Eröffnung der Veranstaltung

11:15 Feuerwehrrübung an der Grundschule

13:00 Übung der Jugendfeuerwehr

Ab 13:30 Cafeteria in der Grundschule

Ca. 14:00 Landung ADAC Rettungshubschrauber

Ganztägig verschiedene Aktionen der Institutionen von

11:00 bis 17:00 Uhr

**Grundschule
Loevelingloh
Wiedastr. 114**

**Feuerwehr Münster
Löschzug Loevelingloh
Wiedastr. 125**

2. Tag der Sicherheit

20.05.2012





ABZ Hilstrup



ABZ Handorf



ABZ Ostbad



ABZ Wolbeck

DLRG Münster
Ausbildungszentrum

Lechtenbergweg 7 a, 48165 Münster,
 Geschäftsstelle: Montag 18:00 - 19:30
 Tel.: 0251 784404 - Fax: 0251 3997192
 E-Mail: info@muenster.dlrg.de
 Internet: www.muenster.dlrg.de



ABZ Kinderhaus



ABZ Roxel 1



ABZ Roxel 2